124 junge Talente zeigen ihr Können

Bis morgen kämpfen in Mureck 124 Teilnehmer aus 15 Nationen bei den Jugendschachmeisterschaften der EU und den Styrian Open um den Sieg.

Mit Kuscheltier und Stift bewaffnet stürzen sich Kinder und Jugendliche in die Jugendschachmeisterschaften KLZ / NADJA GERHOLD

Konzentrierte Blicke beim internationalen Schachturnier in Mureck KLZ / NADJA GERHOLD (2)

VIDEO **QR-Code** scannen für ein Video vom Turnier.

Von Nadja Gerhold

Im Kultursaal Mureck ist es mucksmäuschenstill. Nur beim Betreten der Säle knarrt der Holzboden leise unter den Schritten. Konzentrierte Blicke, manches Stirnrunzeln und rauchende Köpfe: Die Jugendlichen und Kinder, einige davon gerade einmal sechs Jahre alt, sind ganz in ihre Partien vertieft. Kein Wunder, schließlich geht es um nichts Geringeres als die 22. Jugendschachmeisterschaften der Europäischen Union sowie das 31. Internationale Steirische Jugendschach-Open, die von 2. bis zum morgigen 9. August andauern.

Der Schach-Nachwuchs ist gut vorbereitet: Einige Denksportler haben Glücksbringer mitgebracht, etwa das Lieblingskuscheltier oder eine Pikachu-Figur, die neben dem Brett wacht, während darauf gerade um das Schachmatt gerungen wird. Manche Eltern begleiten ihre Kinder und betrachten mit prüfendem, aber auch stolzem Blick das Geschehen.

So wie es der Vater von Ann Englert (12) tut. Sie ist Mitglied des Turnvereins Großostheim in Deutschland und spielt seit ihrem siebten Lebensjahr Schach: „Angefangen habe ich durch meinen Bruder. Am meisten Spaß machen mir das Nachdenken und das Angreifen." Zur Förderung der Konzentration isst sie Nüsse und trinkt viel Wasser.

Neben dem strategischen Kräftemessen erwartet die Jugendlichen jedes Jahr auch ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. „Parallel gibt es hier ein Feriencamp für die deutschsprachigen Kinder. Begonnen vom Austoben am Schwimmplatz über Volleyball bis hin zu vertiefendem Schachtraining im Analyseraum", erklärt Philipp Raeke, Hauptorganisator und Turnierdirektor des internationalen Schachevents. Im Analyseraum können die jungen Brettstrategen ihre Partien reflektieren, Fehler analysieren und ihre Spielweise gezielt verbessern.

Zurück im Turniersaal liegt die Anspannung weiterhin spürbar in der Luft – auch auf offizieller Seite ist man konzentriert. Mit strengem Blick geht Schiedsrichter Hermann Wilfing durch die Reihen und achtet auf die Einhaltung der Regeln. Der Tieschener spielt, wie er später verrät, selbst seit seinem 13. Lebensjahr leidenschaftlich Schach.

Damit auch Angehörige und Freunde aus der Ferne mitfiebern können, werden ausgewählte Partien live übertragen. Alexander Zaytsev sorgt dafür, dass alles reibungslos läuft. Auf einem großen Bildschirm behält er das Spielgeschehen im Blick. Morgen wird dann der letzte gegnerische König mattgesetzt und um 14.30 Uhr findet die Siegerehrung statt.

Bis dahin stellen 124 Teilnehmer aus 15 Nationen ihr Können unter Beweis, eine davon ist die neunjährige Eleonora Frisch aus Luxemburg. Mit den anderen Schach-Fans weiß sie sich auch zu unterhalten: Sie lernt Deutsch in der Schule. Damit entstehen schnell auch internationale Freundschaften – ein wesentlicher Bestandteil des Turniers, wie die Verantwortlichen jedes Jahr betonen.

„Am besten gefallen mir die Partien", verrät Eleonora Frisch. Auch für sie stehen noch konzentrationsreiche Tage bevor. Denn eine Partie kann bis zu vier Stunden dauern. Für heute hat sie es aber geschafft: Der Rucksack ist bereits gepackt, ihre Mutter wartet neben ihr.

Insgesamt nächtigen rund 200 Personen aufgrund des Schachturniers in Mureck, viele genießen die Zeit in der Südoststeiermark, berichtet Raeke. Für die Teilnehmenden des Feriencamps heißt es an diesem heißen Sommertag dann nur noch: „Jetzt gehen wir mal zum Oberer essen und dann geht's ins Schwimmbad."

Rund 500 Gäste kamen nach Bad Gleichenberg, um dem 10. Sommerkabarett beizuwohnen KLZ / NADJA GERHOLD

GLEICHENBERGER NARRENKARTELL

Ein Abend für die Lachmuskeln

Der Bad Gleichenberger Hauptplatz platzte aus allen Nähten. Die Besucher lachten mit dem Narrenkartell.

Rund 500 Gäste genossen kürzlich die natürliche Bühne, die der Bad Gleichenberger Hauptplatz darstellt. Sie waren dabei, als pures Kabarettfieber zum zehnten Mal die Sommerluft erfüllte, denn das Sommerkabarett feierte Jubiläum.

Auf dem Programm stand ein Best-of der legendären Faschingssitzungen des Narrenkartells, das das Publikum schon nach wenigen Minuten in kollektives Dauergrinsen versetzte. Der „Mann der 1000 Stimmen", Heinz Lagler, legte stimmgewaltig nach, bevor die Kärntner Freunde des Kulturkreises, Willi Wurzer und Andreas Fischer alias „Tschentsche und seine Henriette", den Abend mit einem furiosen Finale beschlossen.

Das Ergebnis: Lachtränen und die Erkenntnis, dass das Kabarett rund um Günther Gaber und Peter Siegel Kultstatus hat. **Nadja Gerhold**

MEHR ALS NUR ARBEIT

Fleißige junge Leute und ihre Ferialjobs

Zahlreiche junge Erwachsene jobben in diesen Wochen wieder am Bau und Co.

Sie wickeln Trafos, beschriften Bänke und trainieren mit betagten Menschen: Motivierte junge Damen und Herren aus der Oststeiermark, die sich ihre (teils ersten) Euros hart erarbeiten und mehr als nur berufliche Erfahrungen sammeln. Zwei aus dem Bezirk erzählten uns von ihrer Arbeit, ihren Erfahrungen – und was sie von diesen Jobs (außer dem Geld) noch mitnehmen.

Hanna Baumgartner (17), Gossendorf: Zum zweiten Mal arbeitete die HTL-Ortwein-Schülerin bei der Baufirma Puchleitner in Mühldorf. „Ich konnte alle Maschinen mit Begleitung bedienen. Ich brauche die Praxis für die Matura und die Berufsausbildung. Es ist toll, wenn man etwas tun darf." Manches überschneide sich mit der Schule. „Aber hier sehe ich das in echt. Auch wie viel Aufwand das macht, obwohl es auf einem Plan nur drei Striche sind." Bezahlt wurde Hanna nach dem Kollektivvertrag (Lehrling im ersten Lehrjahr). Ihr Gehalt will sie für den Führerschein verwenden.

Markus Maier (18), Oedt bei Feldbach: Er ist einer von 57 Ferialpraktikanten in der Stadtgemeinde Feldbach. Der HAK-Schüler arbeitet schon den zweiten Sommer im Bauhof. Er braucht Praxis und Geld. Rund 800 Euro werden es sein. Seine Tätigkeiten: „Wir haben bei Spielplätzen die Bekiesung gemacht und Sand ergänzt." Markus darf mit dem VW Caddy des Bauhofs fahren. Derzeit beschriftet er Parkbänke. „Wir sperren den Bereich ab, legen die Schablone auf, befestigen sie mit Holzzwingen und sprühen die grüne Farbe auf."

Helmut Steiner

Hanna Baumgartner auf der Baustelle in Feldbach KLZ / HELMUT STEINER

Markus Maier mit Schablone und Farbspraydose. Die Parkbänke in Feldbach bekommen Schriftzüge KLZ / HELMUT STEINER

Kleine Zeitung
Freitag, 8. August 2025

TERMINE & NOTDIENSTE

1 **Das Weinkastl** in Gamlitz lädt morgen zu einem gemütlichen Abend mit der Band Viertelweis ein. Im südsteirischem Flair genießen die Gäste Austro Pop in entspannter Atmosphäre. KK

2 **Die Blechvögel** treten heute Abend im Rahmen der „Klangvollen Nächte“ im Rathauspark Deutschlandsberg auf. Das Publikum darf sich auf ein stimmungsvolles Blasmusikkonzert freuen. KK

FREITAG, 8. 8.

DEUTSCHLANDSBERG. Parkkonzert. Im Rahmen der „Klangvollen Nächte“ treten die Blechvögel im Rathauspark auf. Für alle Liebhaber der Blasmusik. Hauptplatz 35, 19 Uhr.
EHRENHAUSEN. Folkfest - Benefizkonzert. Ramadu, der Frontsänger der Formationen Insingizi und The Afro Vibes ist schwer erkrankt. Aus diesem Grund veranstaltet der Folkclub Folkspartie Ehrenhausen ein Benefizkonzert für Ramadu, wobei der Reinerlös dem Künstler für die Behandlung seiner Erkrankung zugutekommen wird. Stauderhof, 20 Uhr. Tel. 0664-504 51 51
GAMLITZ. Winzerabend. Wein und Kulinarik mit Topwinzer Hannes Sabathi. Fräulein Leni Hotel, Kranach 3, 18 Uhr.
ST. ULRICH IN GREITH. Jammeregg III - Die Auflösung. Ein Steirisches Abendmahl gespielt von Vitamins of Society. Legendärer Spielwitz, originale Livemusik und eine packende Story. Open Air, bei Schlechtwetter in der VS St. Ulrich. Hofbühne Mathans, 19.30 Uhr.
STAINZ. Sommerkino. Schnapp dir deinen Lieblingsstuhl und komm vorbei! Hauptplatz Stainz, Kino-Vorspiel: 18.30 Uhr, Filmstart: 20.30 Uhr.

SAMSTAG, 9. 8.

GAMLITZ. Live in Konzert - Viertelweis. Das Duo tischt legendäre Austro-Pop Hits auf. Cafe Weinbar Weinkastl, Untere Hauptstrasse 322a, 19.30 Uhr. Tel. (03453) 502 18
GLEINSTÄTTEN. Menschenbilder. Ausstellung der steirischen Berufsfotografie.
PREDING. Konzerttournee Colluvio Chamber Music Academy 2025. Nachwuchstalente aus ganz Europa präsentieren Meisterwerke der Kammermusik. Colluvio ist eine Werkstatt für Kammermusik und fördert weltoffene Begegnungen zwischen jungen Menschen. Schloss Hornegg, 19.30 Uhr.
RETZNEI. Erlebnis Erdgeschichte. Fossiliensuche im Steinbruch Retznei. Kinder ab 5 Jahren können gemeinsam mit Erwachsenen nach Fossilien graben und dabei Spannendes über die Erdgeschichte erfahren. Werkzeug und fachliche Begleitung sind inklusive. Retznei, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr. Anmeldung erforderlich: 0664-80 17 97 31
STAINZ. Flascherlzugfahrt. Sonderfahrt von Stainz nach Preding und wieder zurück mit der Diesellok. Bahnhof, 15 Uhr. Tel. 0664-961 52 05, www.flascherlzug.at

BEREITSCHAFTSDIENSTE APOTHEKEN

Apotheke zum Hirschen, 8430 Leibnitz, Tel. (03452) 820 10
Stiefingtal Apotheke, 8081 Heiligenkreuz am Waasen, Tel. (03134) 21 79
Rebenland Apotheke, 8363 Leutschach, Tel. (03454) 700 00
Marien Apotheke, 8522 Groß St. Florian, Tel. (03464) 22 19
Lebensart Apotheke, 8502 Lannach, Tel. (03136) 809 80

WICHTIGE NOTDIENSTE

Feuerwehr 122 • **Polizei** 133 • **Rettung** 144 • **Euro-Notruf** 112
Ärztenotdienst und Gesundheitsfragen 1450 • **Bergrettung** 140
Psychiatrischer Notdienst 0800-44 99 33 • **Telefonseelsorge** 142
Krisenintervention des Landes 130

Aktuelles aus der Region: **www.kleinezeitung.at/leibnitz**

Wo kluge Köpfe sich duellieren

Bis morgen kämpfen in Mureck 124 Teilnehmer aus 15 Nationen bei den Jugendschachmeisterschaften um den Sieg.

Von Nadja Gerhold

Im Kultursaal Mureck ist es mucksmäuschenstill. Nur beim Betreten der Säle knarrt der Holzboden leise unter den Schritten. Konzentrierte Blicke, manches Stirnrunzeln und rauchende Köpfe: Die Jugendlichen und Kinder, einige davon gerade einmal sechs Jahre alt, sind ganz in ihre Partien vertieft. Kein Wunder, schließlich geht es um nichts Geringeres als die 22. Jugendschachmeisterschaften der Europäischen Union sowie das 31. Internationale Steirische Jugendschach-Open, die von 2. bis zum morgigen 9. August andauern.

Der Schach-Nachwuchs ist gut vorbereitet: Einige Denksportler haben Glücksbringer mitgebracht, etwa das Lieblingskuscheltier oder eine Pikachu-Figur, die neben dem Brett wacht, während darauf gerade um das Schachmatt gerungen wird. Manche Eltern begleiten ihre Kinder und betrachten mit prüfendem, aber auch stolzem Blick das Geschehen.

So wie es der Vater von Ann Englert (12) tut. Sie ist Mitglied des Turnvereins Großostheim in Deutschland und spielt seit ihrem siebten Lebensjahr Schach: „Angefangen habe ich durch meinen Bruder. Am meisten Spaß machen mir das Nachdenken und das Angreifen.“ Zur Förderung der Konzentration isst sie Nüsse und trinkt viel Wasser.

Neben dem strategischen Kräftemessen erwartet die Jugendlichen jedes Jahr auch ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. „Parallel gibt es hier ein Feriencamp für die deutschsprachigen Kinder. Begonnen vom Austoben am Schwimmplatz über Volleyball bis hin zu vertiefendem Schachtraining im Analyseraum“, erklärt Philipp Raeke, Hauptorganisator und Turnierdirektor des internationalen Schachevents. Im Analyseraum können die jungen Brettstrategen ihre Partien reflektieren, Fehler analysieren und ihre Spielweise gezielt verbessern.

Zurück im Turniersaal liegt die Anspannung weiterhin spürbar in der Luft – auch auf offizieller Seite ist man konzentriert. Mit strengem Blick geht Schiedsrichter Hermann Wilfing durch die Reihen und achtet auf die Einhaltung der Regeln. Der Tieschener spielt, wie er später verrät, selbst seit seinem 13. Lebensjahr leidenschaftlich Schach. Damit auch Angehörige und Freunde aus der Ferne mitfiebern können, werden ausgewählte Partien live übertragen. Alexander Zaytsev sorgt dafür, dass alles reibungslos läuft. Auf einem großen Bildschirm behält er das Spielgeschehen im Blick. Morgen wird dann der letzte gegnerische König mattgesetzt und um 14.30 Uhr findet die Siegerehrung statt.

Bis dahin stellen 124 Teilnehmer aus 15 Nationen ihr Können unter Beweis, eine davon ist die neunjährige Eleonora Frisch aus Luxemburg. Mit den anderen Schach-Fans weiß sie sich auch zu unterhalten: Sie lernt Deutsch in der Schule. Damit entstehen schnell auch internationale Freundschaften – ein wesentlicher Bestandteil des Turniers, wie die Verantwortlichen jedes Jahr betonen.

„Am besten gefallen mir die Partien“, verrät Eleonora Frisch. Auch für sie stehen noch konzentrationsreiche Tage bevor. Denn eine Partie kann bis zu vier Stunden dauern. Für heute hat sie es aber geschafft: Der Rucksack ist bereits gepackt, ihre Mutter wartet neben ihr.

Insgesamt nächtigen rund 200 Personen aufgrund des Schachturniers in Mureck, berichtet Raeke.

Konzentrierte Blicke beim Schachturnier GERHOLD (3)

VIDEO **QR-Code** scannen und ein Video vom Turnier ansehen.

ANZEIGE

ANZEIGE